

Der Karte können Sie entnehmen, wie groß die geplanten Baugebiete in Vinxel, Stieldorf, Oelinghoven, Roleber und Niederholtorf würden. Manche begründen damit nun erst recht ihre 50 Jahre alte Südtangentenpolitik.

Werden Riesen-Baugebiete und Schnellstraße wirklich gebraucht? Braucht die Region etwa ihre Naherholungsgebiete und die Frischluft fürs Stickoxid-belastete Bonner Becken nicht mehr?

Zuwenig Bedarf an Riesen-Baugebieten

Die Region Bonn ist unbestritten Zuzugsgebiet, aber wie hoch würde der Zuzug sein?

Hinter einem vermeintlich hohen „Wohnraum“-Bedarf verbirgt sich oftmals der Wunsch nach Geldanlage in Immobilien oder der Wunsch der Kommunen nach Ansiedlung neuer Steuerzahler. Ist das realistisch? Die Bonner Stadtverwaltung folgt der höchsten Schätzung, während das zuständige Bundesamt die niedrigste Schätzung abgibt. Der Unterschied ist dabei so groß (Faktor 10), dass Riesen-Baugebiete wie in Roleber, Vinxel, Stieldorf und Oelinghoven und gar nicht benötigt werden! Damit könnte das sog. Pleiser Ländchen als Bonner Naherholungs- und Frischluftgebiet, auch für künftige Generationen, erhalten bleiben.

ÖPNV mangelhaft

Die Busse sind langsam und stehen oft zwischen den Pendlern im Stau. Eine effiziente S-Bahn ist hier nicht vorhanden und nicht vorgesehen. Damit taugen die rechtsrheinischen Höhenlagen nicht als Riesen-Baugebiete.

Großer Bedarf an Freiraum

Dass Bonn Naherholungsraum und Frischluftschneisen braucht, ist unumstritten. Der Bonner Stadtrat hat 2012 das Integrierte Freiraum-System (IFS) beschlossen, demzufolge Ennert und Pleiser Ländchen NICHT weiter bebaut werden sollen. Da das Freiraum-System eine Absichtserklärung ist und sich nicht einklagen lässt, muss es politisch durchgesetzt werden.

Jetzt sind deutliche Zeichen gegen die Riesen-Baugebiete notwendig.

In den rechtsrheinischen Bergorten haben einige Bürger bereits mit Aktionen begonnen.

Südtangente entspricht nicht dem Bedarf

Der Verlauf der umstrittenen Südtangente (rechtsrheinischer Teil: „Ennertaufstieg“) auf der Karte ist dem Bundesverkehrswegeplan entnommen. Er kann sich während der Planung ändern. Die Südtangente planen wollen die Bundestags-Kandidaten der CDU Norbert Röttgen, Lisa Winkelmeier-Becker und Claudia Lücking-Michel. Die Südtangente ist jedoch KEIN regionaler Konsens. Sie würde auch ohne Riesen-Baugebiete zusätzlichen Verkehr, inklusive täglich mehrere Tausend LKW, auf die Autobahnbrücken bringen und in Bonn mehr Stau, Lärm und Luftverschmutzung verursachen.

Stand: 20.9.2017

VISDP: Lebenswerte Region Bonn – Siebengebirge e.V.

T: 0228 485694 sg@siebengebirgsregion.de

www.siebengebirgsregion.de www.suedtangente.de

Einladung zur Info-Veranstaltung

Riesen-Baugebiete und Südtangente: Kein Bedarf!

Wo bleiben Naherholung und Frischluft für Bonn?

Sonntag 8. Oktober

15 bis 18 Uhr

am Vinxeler Heiderhof

(bekannt durch Fußballgolf und Maislabyrinth)

Aktive BürgerInnen und Bürger werden Sie im Veranstaltungsformat des „World-Cafés“ über den Stand der Planungen informieren. Sie können in kleiner Runde Fragen stellen und Vorschläge machen, zum Beispiel zur Verbesserung von Bus und Bahn.

Themen:

- Bauprojekte in Roleber, Vinxel, Stieldorf, Oelinghoven und Niederholtorf
- Südtangente
- Freiraumplanung von Bonn und Königswinter
- Öffentlicher Nahverkehr

Bitte notieren Sie den Termin und geben ihn an andere Interessierte weiter!